

Inhalt

1. EINLEITUNG	11
1.1 Eingrenzung des Themas	11
1.2 Methodik	14
1.3 Forschungslage.....	17
2. HEINER MÜLLER UND DIE MUSIK.....	21
2.1 Selbstäußerungen und Spurensuche	22
2.2 Hörspielarbeit: Heiner Müller spricht – Verwandtschaft zu Bertolt Brecht (Radiotheorie).....	31
Exkurs: Die Radiotheorie Bertolt Brechts.....	32
2.3 Regiearbeit: »Überschwemmung« und Stimmtheater der Spätwerke	39
2.3.1 »Der Auftrag« 1980 und 1982 – mehrschichtige »Hörspiele«.....	42
2.3.2 »Macbeth« 1982 – »Man versteht über Rhythmus«.....	47
Exkurs: Tragische Wirkungen in Pina Bauschs Tanztheater als Theater ohne Text	52
2.3.3 »Mauser« 1991 und »Duell Traktor Fatzer« 1993 »zwischengeschaltete Texte«.....	54
2.3.4 Operninszenierungen.....	60
2.3.4.1 »Drachenoper Lanzelot« – Singen für den Widerstand oder Wenn Tänzer Texte sprechen	61
2.3.4.2 »Tristan und Isolde« – Aufbrechen des Gesamtkunstwerks.....	64
2.4 Heiner Müllers Dramentexte innerhalb einer textästhetischen Betrachtung der informationstheoretischen und postdramatischen Texttheorie.....	67
2.5 Begegnungen, Aufträge: musikalisch-sinnliche Lesarten der Texte Heiner Müllers und andere Musiktheaterprojekte.....	71
2.5.1 Wolfgang Rihm – Blöcke, Schichtung, Gleichzeitigkeit und Bruch.....	71
2.5.2 Pierre Boulez / Heiner Müller: Die Orestiaschine – Spurensuche in Skizzen.....	75
2.5.3 Noch mehr Stimmtheater: Luigi Nono	76

2.5.4 Robert Wilson: »Wir interpretieren nicht« – Inszenierung in Schichten.....	78
3. HEINER GOEBBELS UND SEIN MUSIKTHEATER : SCHNITTSTELLEN MIT HEINER MÜLLER UND INNOVATIONEN	85
3.1 Wurzeln und Entwicklungen	86
3.2 Eine Einordnung der Hörstücke von Heiner Goebbels in die medial- ästhetische Nachfolge, Veränderung und Weiterentwicklung des Neuen Hörspiels.....	90
3.2.1 Technische Innovationen	92
3.2.1.1 Tonband, O-Ton, Monophonie und Stereophonie.....	93
3.2.1.2 Digitale Aufnahmetechnik, Synthesizer und Sampling: Collagen mit »Readymades«.....	99
3.2.2 Offene Dramaturgien statt Akustischer Spiele	105
3.3 »Die Hörbühne als Musiktheater« – Weiterentwicklung des Hörstücks in szenischen Konzerten und Musiktheaterstücken.....	114
3.4 »Mit seinen Texten ist das Theater nie fertig geworden« – Musikalisch-sinnliche Lesarten als Ausweg aus der Sackgasse.....	118
3.4.1 Wie können Heiner Müllers Texte musikalisch sein.....	118
3.4.2 Metrum und Rhythmus, »Puls und Bruch«	122
3.4.3 Der Text als Landschaft – transparent gemacht durch reduzierte Sprechweisen	125
3.5 Zwischenbilanzen der Symbiose Heiner Müller – Heiner Goebbels.....	129
4. EINE RHYTHMUSTHEORIE FÜR DAS POSTDRAMATISCHE THEATER	133
4.1 Heiner Müllers Dramentexte unter textästhetischen Gesichtspunkten der Text-Theorien von Roland Barthes.....	136
4.2 Nochmals Bertolt Brecht: Formale und inhaltliche Reliquien aus dem »toten« Lehrstück und anderen Projekten als Wegbereiter für Heiner Müllers Theater.	139
5. DIE INSZENIERUNGEN VON HEINER GOEBBELS – ANALYSEPROBLEMATIK UND LÖSUNGEN	153
5.1 »Die Befreiung des Prometheus« – Das Hörstück: dreidimensionale Hör- und Textwelt	157

5.2 »Die Befreiung des Prometheus« – Das szenische Konzert: Über die Performanz zur Referenz	168
5.3 »Herakles 2 oder die Hydra / Héraclès 2 ou l'hydre« als Hörstück – kryptische Verschlingungen kontrastiver Ebenen	179
5.4 »Herakles 2 oder die Hydra / Héraclès 2 ou l'hydre« als Musiktheaterstück – »Einheit [...] von Vorgang und Beschreibung« ohne Verdopplungen	190
5.5 Hörstück »Verkommenes Ufer« – Vielstimmigkeit der Berliner Subkultur im »See bei Straußberg«	195
5.6 Hörstück »Landscape with Argonauts« – auf Bostons Straßen zwischen Komik und Bedrohung	203
5.7 Hörstück »Der Mann im Fahrstuhl / The Man in the Elevator« – Wie »FÜNF MINUTEN« Zeit und Text zerbrechen	208
5.8 Hörstück »Wolokolamsker Chaussee« I–V – die offene Frage nach dem Feindbild im Spiegel	221
5.8.1 »Russische Eröffnung«	225
5.8.2 »Wald bei Moskau«	227
5.8.3 »Das Duell«	230
5.8.4 »Kentauren«	235
5.8.5 »Der Findling«	238
6. ERGEBNISDISKUSSION	243
6.1 Ontologisch-gesellschaftliche Fragestellungen in alten Texten, die neu gelesen werden	245
6.2 Keine Entliterarisierung – »performance-nahe« Inszenierungen, die den Text wiederentdecken	248
7. BIBLIOGRAPHIE	253
7.1 Siglenverzeichnis	253
7.2 Primärliteratur Heiner Müller	253
7.2.1 Werke	253
7.2.2 Interviews, Gespräche, Reden, Briefe	254
7.3 Primärliteratur Heiner Goebbels	255
7.3.1 Interviews, Gespräche, Reden, Kommentare	255
7.3.2 Aufsätze und andere Veröffentlichungen	255

7.4 Primärliteratur Bertolt Brecht.....	256
7.4.1 Theoretische Texte	256
7.4.2 Werke	256
7.5 Weitere Primärliteratur (Werke, Kommentare)	257
7.6 Sekundärliteratur	257
7.6.1 Bertolt Brecht, Paul Dessau.....	257
7.6.2 Theatertheoretische, theaterhistorische Texte	258
7.6.3 Allgemeine Literaturwissenschaft, Nachschlagewerke	260
7.6.4 Hörspieltheorie	260
7.6.5 Hörspielprojekte Heiner Müllers, Hörspiel in der DDR.....	261
7.6.6. Texttheorie	261
7.6.7 Allgemeine Musiktheorie, Musikgeschichte, Akustik, Tontechnik	261
7.6.8 Schriften über Teilhaber des Künstlernetzwerks Heiner Müllers....	262
7.6.9 Studien (Aufsätze, Artikel, Rezensionen) zu Inszenierungen und zur Theaterästhetik Heiner Goebbels'	262
7.6.10 Studien (Monographien, Handbücher, Aufsätze, Arbeitsbücher, Biographien) zu Texten, Inszenierungen, Projekten und der Theaterästhetik Heiner Müllers	264
7.7 Diskographie.....	269
7.8 Noten	269
ANHANG.....	271
Legende Textpartituren.....	271